

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3mal gesp. Kleinzeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 337.

Mittwoch, 3. Dezember 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Das nächste Cyklus-Konzert

findet morgen Donnerstag dieser Woche, abends 6 Uhr, im Kurhause statt. Als Solistin ist die bekannte Klaviervirtuosin Frau Frieda Kwast-Hodapp gewonnen worden. Da die Künstlerin am Vortage in Frankfurt spielt, so kann mit Bestimmtheit auf ihr Erscheinen gerechnet werden.

Kunstinrichten aus Wiesbaden.

— **Konzert Koczalski.** Wir machen unsere Leser aufmerksam auf das am Dienstag 9. Dezbr., 6 1/2 Uhr abends, im Zivilkasinosaal stattfindende Konzert des berühmten Pianisten Koczalski, an dem der hiesige Violinist Herr Groell eine neue Violinsonate des Konzertgebers zu Gehör bringen wird. Das interessante Programm weist noch Werke von Beethoven, Chopin und Liszt auf.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Die Fremdenziffer** für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. November ds. Js. beträgt 61 394, davon waren als Kurgäste 17 101 und als Passanten 44 293 Fremden gemeldet.

— **Im Orgelkonzert in der Marktkirche** heute Mittwoch um 6 Uhr werden Fräulein Else Koch (Alt) und Fräulein Emma Steinmetz (Violine) mitwirken. Das Programm ist ganz auf Advent gestimmt. Fräulein Koch wird Adventlieder aus dem 17. und 18. Jahrhundert von Franck, Ahle und Bach singen, Fräulein Steinmetz wird Violinvorträge von Becker und Merkel zu Gehör bringen und Herr Petersen wird zu Beginn den Trauermarsch „Denn alles Fleisch, es ist wie Gras“ aus dem Requiem von Brahms, später „In dulci jubilo“ von Bach und Festhymnus von Piutti spielen. Jeder Besucher ist zur Entnahme eines Programms zu 30 Pfg. verpflichtet. Numerierter Altarplatz 1 Mk. Die Kirche ist geheizt.

— **Entschädigung für im Ausland aus Anlass des Krieges geschädigte In- und Auslandsdeutsche.** Die Handelskammer schreibt uns: Die bezirkseingeregneten Firmen und solche Privatpersonen, die gegenwärtig ihren Wohnsitz im Handelskammerbezirk Wiesbaden und Schäden im Ausland aus Anlass des Krieges erlitten haben, sei es, dass sie als Inlandsdeutsche Forderungen gegen das Ausland haben, oder als Auslandsdeutsche bei Beginn des Krieges ihren Wohnsitz im Auslande hatten und infolge des Krieges dort Schäden erlitten, werden in ihrem eigenen Interesse dringend ersucht, zur Vertretung ihrer Schadensersatzansprüche gegenüber dem Reich ihre gegenwärtige Adresse mit Angabe des für sie in Betracht kommenden Landes auf Postkarte der Geschäftsstelle der Handelskammer unverzüglich mitzuteilen. Die Angaben werden bis zum 4. Dezember benötigt. Eine weitere Verständigung der Interessenten über die zu unternehmenden Schritte erfolgt nach Abschluss der Vorarbeiten. Es wird daher gebeten, schriftliche und mündliche Anfragen zunächst zu unterlassen.

— **Nassaulscher Verein für Naturkunde.** Am 27. v. Mts. hielt Herr Dr. Eduard Laser in der wissenschaftlichen Sitzung des Vereins einen Vortrag „Botanische Spaziergänge in Mazedonien“, der den lebhaften Beifall der Zuhörer fand und an den sich eine anregende Besprechung anschloss. Der nächste wissenschaftliche Abend findet Donnerstag, den 4. ds. Mts. abends 7 Uhr im Kasino Friedrichstrasse statt. Herr Geh. Bergrat Professor Dr. Leppla wird einen Vortrag halten „Die mineralogische und geologische Sammlung des hiesigen naturhistorischen Museums in ihrer neuen Aufstellung“. Gäste, auch Damen sind willkommen.

— **Die Ortsgruppe des Bundes deutscher Bodenreformer** (Alexandrastr. 21) hielt am Donners-

tag Abend ihre monatliche Mitgliederversammlung ab. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand die Wohnungsfrage und ihre Bedeutung für die Volksgesundheit und Sittlichkeit. Die Ursachen der, schon vor dem Krieg so ungesunden Verhältnisse wurzeln in unserem unseligen Bodenrecht, das den Boden als Ware behandelt. Die Ortsgruppe hat in ausführlicher Eingabe vom 1. Juli 1919 dem Magistrat der Stadt Wege zur Lösung der Bodenfrage gezeigt.

— **Zur Teilung der Provinz Hessen-Nassau.** Vor einiger Zeit wurde durch das Wolffsche Telegraphenbüro die Meldung verbreitet, die Provinz Hessen-Nassau würde in die beiden Provinzen Hessen und Nassau geteilt. Es knüpfen sich daran Erörterungen über den Sitz des Oberpräsidiums und der beiden Regierungspräsidenten von Nassau in den Stadtverordnetenversammlungen von Frankfurt und Wiesbaden, und es sollte das Schloss von Bad Homburg zur Unterbringung des Oberpräsidiums von Minister Südekum besichtigt worden sein. Von berufener Seite hört die „Köln. Ztg.“ nun, dass diese Zweiteilung lediglich in einem Entwurf des früheren Ministers Drews enthalten sei, dass aber nicht nur kein Beschluss des Staatsministeriums darüber vorliege, sondern nicht einmal eine Stellungnahme des Ministers des Innern. Die Staatsregierung werde auch in der Sache nichts Endgültiges beschließen, ohne die Bevölkerung der Provinz durch ihre berufenen Körperschaften gehört zu haben.

— **Todesfall.** Am Samstag starb hier, wie die „Wiesb. Ztg.“ mitteilt, nach kurzem Leiden Generalleutnant z. D. Exzellenz Franz Egon Rhazen, der seit mehreren Jahren hier im Ruhestand lebte. Exzellenz Rhazen war während des Krieges als Kommandeur des Lagers in Görlitz berufen, woselbst die griechischen Truppen untergebracht waren, die seiner Zeit zu den Mittelmächten übergingen. Auch als Militärschriftsteller war der Verstorbene hervorragend tätig.

— **Rhein- und Taunuskreis.** Die Dekorationsfeier fand unter starker Beteiligung im Neuen Schützenhaus statt. Es konnten 72 Mitglieder, die alle vorgeschriebenen Wanderungen ordnungsgemäß mitgemacht haben, ausgezeichnet werden, darunter 13 Damen und zwar an der Spitze der wandertüchtige 1. Vorsitzende des Klubs Herr Gustav Vietor zum 17. Male. Die erste Hauptwanderung 1920 am 18. Januar ist Dotzheim—Fichtenkop—Georgenborn—Schanze—Seitzenhahn—Eiserne Hand—Stadt. Marschzeit etwa 5 1/2 Stunden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Deutschlands größtes Theater.** Vor einem festlich gestimmten Hause, unter dessen fast 4000 Zuschauern man mehrere Reichsminister, Spitzen der Behörden, Diplomaten und hervorragende Künstler bemerkte, wurde in Berlin das Riesentheater Max Reinhardt, das größte Theater Deutschlands, eröffnet. In seinem an die Maße antiker Volkstheater erinnernden Rundbau, über dem sich die von Pölzig gebaute Stalaktitengrotte wölbt, ging Aschylus' düstere Schicksalstragödie „Die Orestie“ in ihren drei Abteilungen Agamemnon, Das Totenopfer und Die Eumeniden in Szene, langsam die Seele der Zuschauer zu dem Riesemaß der Leidenschaft erhebend, die sich in der Urwüchsigkeit dieser Dichtung ausstößt. Der Raum, der damit erst ausprobiert wurde, erfüllte alle Erwartungen, die man an ihn stellen konnte. Besonders schön war die Wirkung, wenn zu Beginn jeder Szene bei völlig verdunkeltem Hause in der Stalaktitengrotte tausend Gestirne aufleuchteten. Man hatte dann die Illusion, unter dem offenen Nachthimmel einer südlichen Bühne zu sitzen. Auch sonst zeigte die Beleuchtung das richtige Maß und Anpassung an die Erfordernisse dieser ungewöhnlichen Bühne. Die Akustik widerlegte gleichfalls die gehegten Befürchtungen. Im Durchschnitt war, wenige Ausnahmen abgerechnet, jeder Künstler verständlich. Die Dekorationen sind überaus einfach.

— **Kleine Nachrichten.** Eine Anstalt für Meeresforschung wird bei Kopenhagen errichtet werden, wofür die dänische Regierung vom Reichstage 2 1/2 Millionen Kronen gefordert hat. Im Anschluss daran soll ein meeresbiologisches Laboratorium in Nordjütland ins Leben gerufen werden.

Eine Gesellschaft für Wissenschaft und Leben im rheinisch-westfälischen Industriegebiet ist am 24. November in Essen gegründet worden. Bereits vor dem Kriege waren Bestrebungen im Industriegebiet im Gange, eine enge Fühlung zwischen Theorie und Praxis für alle wissenschaftlich vorgebildeten Berufe herzustellen. Bei der neuen Gründung handelt es sich nicht um Volkserziehung, sondern um rein wissenschaftliche praktische Arbeit, um Anwendung der Wissenschaften auf das praktische Leben.

Bei der Jubelfeier der Universität Rostock wurden mehrere Stiftungen bekanntgegeben. 375 000 Mark von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Rostock zur Förderung von Forschung und Lehre, 200 000 Mark des Landes-Futtermittelsamts für Lehraufträge zur Hebung der Landeserzeugung und 100 000 Mark von den Landwirten Mecklenburgs zu demselben Zweck. Schweden hatte eine Sammlung von 300 000 Mark für skandinavische Studien mit dem Endziel eines schwedischen Lehrstuhls in Rostock überbracht.

Bildhauer Prof. Schaper ist in Berlin gestorben.

Neues vom Tage.

— **Österreichs Dank für Deutschlands Hilfe.** Wien. Zu Beginn der Sitzung der Nationalversammlung teilte der Präsident den Beschluss der deutschen Nationalversammlung mit, im Dezember jede Brotkarte im Reiche um 50 Gramm einzuschränken und diese Ersparnisse zur Linderung der Not Deutschösterreichs zu verwenden. An diese Mitteilung, die vom Hause mit lebhaftem Beifall und Händeklatschen aufgenommen wurde, knüpfte er folgende Erklärung, die vom Hause stehend angehört wurde: Es handelt sich hier nicht nur um ein finanzielles Opfer schlechthin, nicht nur um ein Opfer, das der Staat als solcher bringt, sondern um eine Liebesgabe jedes einzelnen Bürgers des Deutschen Reiches ohne Unterschied. Jeder Bürger schmälert täglich seine ohnehin karg bemessene Ration, um dadurch beizutragen zur Linderung der schrecklichen Not, die in Deutschösterreich herrscht. Dieser Akt der Grossmut und der brüderlichen Solidarität des Deutschen Reiches hat bei uns nicht nur Freude und Genugtuung ausgelöst, sondern vor allem die innigste Dankbarkeit. Der Beschluss ist abermals ein Beweis dafür, dass nichts in der Lage die Bande gemeinsamer Kultur zu lösen, die uns mit den Brüdern im Reiche verbinden. Ich spreche im Namen des ganzen Hauses und aller seiner Mitglieder, aber ich bin versichert, auch im Sinne aller Bürger der Republik zu handeln, wenn ich sage: Unsern Brüdern im Reiche innigsten Dank für diese Hilfe in schwerer Zeit, für diesen Akt ausserordentlicher Grossmut, den wir nie vergessen werden. (Lebhafter langanhaltender Beifall und Händeklatschen.)

— **Lastkraftwagen und Eisenbahn.** Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, dass es in letzter Zeit gelungen ist, in erhöhtem Umfang Lastkraftwagen zur Entlastung der Eisenbahn heranzuziehen. Bisher stand dieser Maßnahme die ausserordentliche Knappheit an Betriebsstoff entgegen. Das Reichswirtschaftsministerium hat nunmehr erhöhte Mengen zur Verfügung gestellt; mit diesen Mengen wird es zunächst möglich sein, die bereits im Besitz der Kraftverkehrsämter und der Kraftverkehrsgesellschaften befindlichen Lastwagen voll in Betrieb zu setzen. Das Reichsschatzministerium hat ferner 400 mit Gummi bereifte Lastkraftwagen überwiesen, für die gleichfalls die erforderlichen Betriebsstoffe vorhanden sind. Sollte es sich ermöglichen lassen, noch weitere Mengen von Betriebsstoff freizugeben, so werden weitere 400 Wagen eingesetzt werden. Die Wagen sollen in erster Linie für die Beförderung von Kartoffeln und Kohlen verwandt werden.

Schiffsnachrichten.

Dampfer „Gelria“ 14. November von Boulogne (Ausreise) „Hollandia“ 15. November von Las Palmas (Heimreise), „Frisia“ 16. November von Bahia (Ausreise), „Rijndam“ 16. November von Las Palmas (Heimreise), „Maasland“ in Amsterdam, „Delfland“ in Amsterdam, „Kennemerland“ 15. November von Santos (Heimreise), „Goerland“ 8. Novbr. von Las Palmas (Ausreise), „Drechterland“ 15. November von pass Beachy Head (Ausreise).

Generalagentur: Born & Schottenfels, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof. Telefon 680.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 2690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG
Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER
NICOLASSTRASSE 6. Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Nachmittags-Konzert.

2 1/2—5 Uhr

544. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die Grossfürstin“ F. v. Flotow
2. Abschiedsständchen W. Herfurth
3. Die Schlittschuhläufer, Walzer E. Waldteufel
4. Largo cantabile in Fis-dur Jos. Haydn

5. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler Bela
6. Fantasie aus „Figaros-Hochzeit“ W. A. Mozart
7. Galopp Ascher

Abend-Konzert.

7 1/2—9 Uhr.

545. Abonnements-Konzert.

Städtisches KurorchesterLeitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
2. Ballettszene aus „Gretna Green“ E. Guiraud
3. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
4. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ A. Adam
6. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt“ E. Grieg
7. Fantasie aus „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE**J. HERTZ**

— LANGGASSE 20 —

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG**Stoss Nachf.**

Inh.:

Max Helfferich**Taunusstr. 2****Moderne Orthopädie**Anfertigung von
Künstlichen Gliedern • Orthop. Apparaten
Stütz-Korsetten usw. 410
Bruchbänder • Leibbinden • PlattfusseinslagenGrosse Burgstr. 10
Grosse Auswahl in**Lederwaren und Kofferhaus** Telef. 726
Weihnachtsgeschenken für Damen und Herren**Spezialhaus feiner Haararbeiten**
in naturgetreuer Ausführung
Haarfärben Spezialität des Hauses.**Kästner-Jacobi**
Taunusstr. 4 Wilhelmstr. 56
Telephon 5959 700b**KURHAUS WIESBADEN**Donnerstag, den 4. Dezember 1919,
abends 6 Uhr im grossen Saale:**IV. Cyklus-Konzert**

- Leitung:
Herr **Carl Schüricht**
- Solistin:
Frau **Frieda Kwast-Hodapp** Kammervirtuosin
(Klavier).
- Orchester:
Städtisches Kurorchester.
- Vortragsfolge:
1. Johannes Brahms: Konzert in D-moll für Klavier mit Orchester, op. 15.
a) Maestoso.
b) Adagio.
c) Rondo.
 2. Franz Schubert: Symphonie Nr. 5 in B-dur. (Zum ersten Male).
a) Allegro.
b) Andante con moto.
c) Allegro molto.
d) Allegro vivace.

Konzertflügel: Steinway & Sons, Hamburg—New-York.
Alleinvert.: Herr Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14 hier.
Ende etwa 7 1/2 Uhr.Ausabonniert bis auf Ranggalerie-Rückst.: 3.30 Mk.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur
in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen ge-
öffnet.Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.
Städtische Kurverwaltung.**Nassauer Hof**
Wiesbaden.**Die neue Bar**mit den anschliessenden
vornehm ausgestatteten Erfrischungsräumen
ist dem Betrieb übergeben. 833

Täglich:

Nachmittags-Tee

von 4 1/2—6 Uhr

mit **Tanzgelegenheit.**
Treffpunkt der besten Gesellschaftskreise.**„Rheingold“** Künstler-
spieleTelefon 1036 WIESBADEN Stiftstr. 18
Vornehmes Konzert- und Ballhaus
Neue Inhaber: Winter & Holzhäuser.

Täglich von 4 bis 6 Uhr nachmittags:

TANZ-TEE

Eintritt frei.

Ab 6 Uhr:

KONZERT und BALL

: American-Bar :

Eintritt: Herren Mark 2.—, Damen frei. 829

Wilh. Marweg44 Luisenstrasse 44 neben dem Residenz-Theater
Telefon 5246. 840**Uhren u. Goldwaren.****Taunus-Weinstube**

Wiesbaden

Telefon 5220

Rheinstrasse 19.

Andreasmart!**Schrammel-Konzert** 836

Besuchen Sie

Simplizissimus

Webergasse 37. 839

Im Saale des Zivil-Kasino

Dienstag, den 9. Dezember 1919, 6 1/2 Uhr abends:

Konzert**Raoul Koczalski**

unter Mitwirkung des Violinvirtuosen

Ernst Groell

PROGRAMM:

- L. van Beethoven:** Sonate op. 111, C-moll.
Fr. Chopin: 1. Nocturno op. 9 Nr. 2, Es-dur
(mit authentischen Verzierungen von Chopin).
2. Valse op. 42, As-dur. 3. Ballade op. 23, G-moll.
Raoul Koczalski: Sonate op. 74, E-moll (f. Klav. u. Viol.)
a) Maestoso. c) Lento.
b) Allegretto grazioso. d) Allegro agitato e drammatico.
Fr. Liszt: 1. „Der Lindenbaum“ (Schubert).
2. „Frühlingsnacht“ (Schumann).
3. „Chant polonais“ (Chopin).
4. „Faust-Walzer“ (Gounod).

Konzertflügel Steinway & Sons (aus dem Lager von E. Schellenberg)
Preise der Plätze: Erster Platz 12 Mk., zweiter Platz 7 Mk.,
unnummerierter Platz 4 Mk. Eintrittskarten sind zu haben bei
L. Reitenmayer (Reisebüro), Kaiser Friedrich-Platz 2, bei Ernst
Schellenberg (Musikalienhandlung), Grosse Burgstrasse 14, und
an der Abendkasse. 841**Europäischer Hof** Langgasse 32/34**Kaffee Konditorei**
Restauration.Täglich von 3 1/2 Uhr an: **Konzerte**Sämtl. Delikatessen der
Saison.Auserlesene
Weinkarte!



ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Wilhelmstrasse 12

MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

Fremdenheim
im Blumenhaus Jung
734 Tel. 6523
Kleine Burgstrasse 2
Sonnige Zimmer
mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

Christliches Hospiz II
Oranienstr. 53. Tel. 2689.
Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.
Heim für erwerbstätige Damen.
348 **Mittagstisch**
einzelne Mk. 2.50. Monatspreis 2 Mk

Ratskeller-Restaurant
gegenüber dem Schloss. □ Fernruf 6313 u. 1111.
Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges.
Spezial-Ausschank Pschorr München.
Grosser Mittagstisch von 12—3 Uhr
Dejeuners, Dinners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk.
Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.

Foyer-Restaurant
Nass. Landestheater

Speisen vor, während und nach
der Vorstellung bei Vorausbestel-
lung von Pause zu Pause. Erst-
klassige Rhein-, Mosel- und Bor-
deaux-Weine.
In Verbindung habe in dem Warte-
raum neben dem Foyer-Eingang,
Kolonnade 36, eine Cigarren- und
Cigaretten-Verkaufsstelle einge-
richtet.
Chr. Klauer.



Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Abteil. D. Lose Edelsteine, Wilhelmstr. 58
Perlen, Brillantwaren. (Hotel Nassau)
Filiale: Bad Kreuznach

Haben Sie Interesse
an den Tagesveranstaltungen der Kurver-
waltung, der Theater und Kunstvereine so
lesen Sie das
„Wiesbadener Badeblatt“
Es berichtet ausführlich darüber.
Einzelne Nummer 15 Pfg. Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 50 Pfg.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr
Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für
Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk.
3.60, Mk. 1.80.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Wiesbaden
Telefon 1028 Webergasse 37
Simplizissimus
Künstlerspiele
5 Uhr Tee mit Elite-Tanz
6 Uhr Kabarett

American-Bar
Künstler-Musik

Goethestube
Vornehmes Weinhaus
im Biedermeierstil
Ausserlesene Weine, Feinkostküche
Sehenswürdigkeit. 767

Vergesst die hungernden
Vögel nicht!

Spezialgeschäft
feinster Pelzwaren
H. Betz, Gr. Burgstrasse 9.
Massanfertigung in eigenem Atelier unter fachmänn. Leitung.

Fremdenheim
Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr.
Feine ruhige Lage, nächst Kur-
park und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. •• Mässige Preise.
•• Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ••
Gemütlicher Winteraufenthalt
bei ermässigten Preisen. 368

Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt!

Städtische Badhäuser
Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Schwabwasserbäder, Kohlensäure- und Sauer-
stoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder,
Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fungopackungen,
elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor-
und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit
Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser,
ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Eden-Diele
elegante Räume
Taunusstrasse 27.
Täglich
Künstlerkonzert.
Erstklassige Getränke.

Taunus-Hotel
Wiesbaden Rheinstrasse
Im Restaurant u. Kaffee
alltäglich von 4—10 Uhr
Konzert der Künstlerkapelle Alban
Diners Soupers
Bestgepflegte Getränke
Neuer Besitzer: G. Pätzold
Inhaber des Palast-Hotel Wilhelmshof
in Köln.

JOBS Vergnügungs-Palast
lustige Bühne Gross-Wiesbaden
Vom 1. bis 16. Dezember
Helene Schüler 3 Worchester
Humoristin Humor. Akrobaten
! Das Tollste vom Tollen !
Der brave Hermann
Burleske in 3 Akten.
Kassenöffnung 6 Uhr — Anfang 7 Uhr.
Billetvorverkauf Cassel, Kirchgasse 54.
Am 4. und 5. Dezember: Keine Vorstellung
== GROSSER BALL ==

BANQUE NATIONALE DE CREDIT

KAPITAL 200000000 FRANKEN.
GENERAL-DIREKTION: PARIS, 16 Bd. DES ITALIENS.

WIESBADEN
WILHELMSTRASSE 8, FERNSPR. 6113.

FILIALEN IN:

MAINZ
BAHNHOFSTRASSE 5.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 1. Dezember 1919.

de Abna, Fr., Abenberg
 D'Albus, Hr. Pfarrer m. Fam., Dielkirchen
 Alschitz, Hr. Direktor
 Alphandery, Hr. Marseille
 Armanski, Hr. Kfm., Steglitz
 Badura, Hr. Chemiker, Bogutschütz
 Baey, Hr. Offizier, Mainz
 Bagermühl, Fr., Berlin
 Bandry, Hr. Offizier, Kastel
 Barmer, Hr. Colmar
 Brand, Hr., Mainz
 Barteimulle, Hr. Kfm., Mainz
 Beer, Hr. Kfm., Pirmasens
 Becker, Hr., Hanau
 Becker, Hr., Frankfurt
 Becker, Fr., Bad Ems
 Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
 Bellotteau, Hr. Ing., Paris
 Prinz zu Bentheim und Steinfurt, Berlin
 Berg, Hr. Direktor, Sayn
 Bergmann, Fr., Mainz
 Berger, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Bernard, Hr. Kfm., Paris
 Bernard, Hr. Kfm., Paris
 Bettgenhäuser, Hr. Rent.
 Berger, Hr. Fabr., Bonn
 von Bismark, Hr. stud., Frankfurt
 Bläser, Hr. m. Fr., Geinsheim
 Blain, Hr. Kfm., Paris
 Bell, Hr. m. Fr., Eckenheim
 Blessem, Fr. Rent., Bad Nauheim
 Bley, Hr. Dr. med. m. Fr., Wittlich
 Bley, Hr. Kfm. m. Fr., Trier
 Bloch, Hr. Direktor, Petersburg
 Bockenheimer, Hr., Laufenselden
 Bolot, Hr. Offizier, Idstein
 Birnbaum, Hr. Kfm.
 Borg, Hr. Kfm. m. Schwester, Frankfurt
 Bonneau, Hr. m. Fr.
 Breidenbach, Hr. m. Fr., Köln
 Bremser, Hr. m. Fam., Frankfurt
 Bretz, Fr., Godesberg
 Browiski, Fr., Koblenz
 Brühl, Fr., Krefeld
 Brückner, Hr., Hofgut Oberan-Trebur
 Butzerin, Hr. Kfm., Strassburg
 Caben, Hr. Kfm., Strassburg
 Chares, Fr., Paris
 Chevallier, Fr.
 Chley, Hr. Advokat, Colmar
 Chambon, Hr. Offizier, Mainz
 Christ, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
 Christiaens, Hr. Kfm., Brüssel
 Christmann, Hr. Kfm. m. Fr.
 Citrine, Hr. Ing., Paris
 Citrine, Hr. Offizier, Paris
 Claass, Hr., Bierstadt
 Cohn, Hr. Kfm., Lagnitz
 Cohen, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam
 Camal, Hr. Kfm., Köln
 Comes, Hr. Kunstmaler, Hanweiler
 Conrad, Hr. Kfm., Köln
 Conrad, Hr. Kfm., Köln
 Cottes, Hr. Kfm., Paris
 Coustel, Hr. m. Fr.
 Dambrowsky, Fr., Mainz
 David, Hr. Kfm., Bonn
 David, Hr. Ing. m. Fr., Bonn
 Dernet, Fr., Strassburg
 Dernath, Fr., Strassburg
 Desery, Hr. Dr. m. Fr., Paris
 Diekhaut, Fr., Iserlohn
 Dithmar, Hr. Chemiker Dr. m. Fr., Neunkirchen
 Domseh, Fr., Steglitz
 Dres, Fr., Köln
 Dreyfus, Hr. Kfm., Paris
 Druppen, Hr. Kfm., Köln
 Duizend, Hr. Kfm., Amsterdam
 Duris, Hr. Offizier, Gonsenheim
 Dewienne, Hr. Kfm., Brüssel
 Ebsten, Hr. Kfm., Kopenhagen
 Eich, Hr. Kfm., Idstein
 Eichenlaub, Hr. Kfm. m. Fr., Mülhausen
 Eckstein, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
 Eslen, Hr. Kfm., Köln
 Eschelbach, Hr. Kfm., Frankfurt
 Fanger, Hr. Kfm., Strassburg
 Feldberg, Hr., Neunkirchen
 Ferier, Hr., Paris
 Feuillade, Hr., Paris
 Fialer, Hr. Fabr., Idar
 Fix, Hr. Fabr., Landau
 Floegel, Hr. Kfm., Aachen
 Florenzburger, Hr. Architekt, Bielefeld
 Franzmann, Hr. Gutsbes., Kreuznach
 Frey, Hr. Kfm., Frankfurt
 Présard, Hr., Luzern
 Freudenberger, Hr. Kfm., Frankfurt
 Frey, Fr., Strassburg
 Frohn, Hr. Kfm.
 Frorath, Hr. Kfm., Frankfurt
 Frorath, Fr., Frankfurt
 Fuchter, Hr. Kfm., Bad Soden
 Funk, Hr. Kfm. m. Fr., Luxemburg
 Gantier, Hr., Paris
 Gauter, Hr., Offenburg
 Gawlich, Hr. Kfm., Landau
 Geist, Hr. Ing., Mainz
 Gerard, Fr. m. Sohn, Paris
 Gersticker, Hr. Kfm., Hard
 Gies, Hr., Laufenselden
 Glock, Fr., Krefeld
 Gnosel, Hr. Kfm., Pforzheim

Goldschmidt, Hr. cand. med., Camberg
 Graffenberger, Hr. Kfm., Dresden
 Graf, Hr. Fabr. m. Begl., Eupen
 Grosse, Hr. Kfm., Frankfurt
 Haack, Hr. Kfm., Frankfurt
 Haas, Hr. Kfm., Strassburg
 Hannes, Hr. Kfm., Mannheim
 Hamdi, Hr. Lehrer, Geisenheim
 Hannas, Fr., Mainz
 Hart, Hr. Kfm., Seibersbach
 Hagen, Hr., Köln
 Heissler, Fr., Hamburg
 Heinzen, Hr. Kfm., Frankfurt
 Henault, Hr. Ing., Paris
 Handrick, Hr. Kfm., Frankfurt
 Hazzam, Hr. Kfm., Paris
 Herbstmann, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Heremes, Fr. Sängerin, Köln
 Hess, Hr. Dr. jur., Mainz
 Hess, Fr., Brühl
 Hilges, Hr. Bürgermeister, Assmannshausen

Hoenes, Hr. Dr. med., Gleisweiler
 Hoeres, Hr. Student, Köln
 Hönig, Hr. Kfm., Köln
 Hofstede, Fr., Brüssel
 Hohweiler, Hr. Ing., Paris
 Holländer, Hr. Kfm., Aachen
 Holländer, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin
 Hoffmann, Hr. Kfm., Köln
 Hofmann, Hr. Kfm., Köln
 Houben, Hr.
 Hugeneil, Hr., Paris
 Hut, Hr. Ing. m. Fr., Mainz
 Jäckle, Hr., Mainz
 Jacob, Hr. Kfm., Leipzig
 Jacoby, Hr. Dr. med., Bonn
 Jahn, Hr. Kfm., Homburg
 Jakob, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
 Jenkins, Hr. Direktor, London
 Jaques, Hr. Kfm., Rotterdam
 John, Fr., Lorch
 Karge, Hr., Luxemburg
 Katzenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Kaufmann, Hr. Kfm., Köln
 Kaufmann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Keller, Hr. Kfm., Köln
 Kilp, Hr., Caub
 Klein, Fr., Ems
 Klein, Hr. Kfm., Koblenz
 Klein, Hr., Poppard
 Kleinschmidt, von Lengfeld, Fr. m. Schwester, Lengfeld
 Klimpel, Fr., Berlin
 Knoll, Hr. Kfm., Homburg
 König, Hr. Kfm., Strassburg
 van Koolwyts, Hr. Assessor m. Fr., Köln
 Korwol, Fr., Frankfurt
 Kraemer, Hr., Berlin
 Kramer, Hr., Fulda
 Krawzoff, Fr. stud., Frankfurt
 Kress, Fr. Rent., Wilmsdorf
 Krieg, Hr. Industrieller
 Kyriz, Hr. Kfm., Frankfurt

Lachein, Hr. Offizier, Mainz
 Langen, Hr. Kfm. m. Fr., Trier
 Landt, Hr., Geisenheim
 Lapinatte, Hr. m. Fr., Lyon
 Larsson, Hr., Paris
 Lautenschläger, Hr. Laborant, Paris
 Leclaire, Hr. Kfm., Brüssel
 Lefebvre, Fr.
 Legrand, Hr. Prof. m. Fr., Carvin
 Lois, Hr. m. Sohn, Pirmasens
 Leiser, Hr. Kfm., Metz
 Lesage, Hr. Kfm., Paris
 Levy, Hr. m. Fr., Paris
 Liebert, Hr. Kfm., Bordeaux
 Liebenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
 Liefmann, Fr., Oberstein
 Lindlar, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
 Linslein, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Mülheim
 Loeb, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Chaves, Hr., Paris
 Lürkens, Hr. Kfm. m. Fr., Posen
 Luc, Hr. Offizier, Mainz
 Luthel, Hr. Kfm., Ludwigshafen

Maas, Hr. Ing., Saarbrücken
 Malina, Hr., Paris
 Malz, Hr. Kfm., Strassburg
 Manges, Hr., Lillie
 Mareel, Hr., Strassburg
 Mattes, Hr. Gutsbes., Wülstein
 Mathien, Hr. Kfm., Paris
 Mehakis, Hr. Offizier, Biebrich
 Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Michel, Hr., Colmar
 Moos, Hr. Kfm.
 Molberger, Hr. m. Fr., Mainz
 Moruzzi, Hr. Offizier, Mainz
 Moritz, Hr. Kfm. m. Fr., Speyer
 Mossbach, Hr. Gutsbes. m. Fr., Forst
 Moskopf, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Gladbach
 Moser, Hr., Potsdam
 Müller-Rudolph, Fr. Opernsängerin, Dortmund

Müller, Hr. Kfm., Braubach
 Müller, Hr., Worms
 Müller, Hr. Kfm., Hannover
 Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Punderich
 Müller, Hr. m. Fr., Strassburg
 Müller, Fr., Mainz
 Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
 Müller, Hr. Ing. m. Fr., Köln
 Nassauer, Hr. Kfm., Wehen
 Neumark, Hr. Kfm., Nürnberg
 Nestor, Hr.

Rose
 Grüner Wald
 Evangel. Hospiz
 Wiesbadener Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Grüner Wald
 Zum neuen Adler
 Wiesbadener Hof
 Westfälischer Hof
 Europäischer Hof
 Hotel Adler Badhaus
 Haus-Oranienburg
 Hotel Adler Badhaus
 Hotel Adler Badhaus
 Wiesbadener Hof
 Hessischer Hof
 Hotel Adler Badhaus
 Westfälischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Augneheilanstalt

Europäischer Hof
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Hessischer Hof
 Metropole u. Monopol
 Wiesbadener Hof
 Nassauer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Grüner Wald
 Zum neuen Adler
 Palast-Hotel
 Union

Prinz Nikolaus
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Prinz Nikolaus
 Wiesbadener Hof
 Europäischer Hof
 Central-Hotel
 Augneheilanstalt
 Gasthof Krug
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Bellevue
 Gasthof Krug
 Gasthof Krug
 Central-Hotel
 Zum neuen Adler
 Vier Jahreszeiten
 Lanzstrasse 37
 Kolnischer Hof
 Grüner Wald
 Hotel Adler Badhaus
 Pariser Hof

Goldenes Ross
 Europäischer Hof
 Hotel Nizza
 Goldgasse 2
 Metropole u. Monopol
 Rose
 Hotel Adler Badhaus
 Metropole u. Monopol
 Zum neuen Adler
 Spiegel
 Palast-Hotel
 Hotel Adler Badhaus
 Prinz Heinrich
 Wiesbadener Hof
 Evangel. Hospiz
 Gasthof Krug
 Kaiserhof
 Rose
 Palast-Hotel
 Spiegel
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Rose
 Schwarzer Bock

Hotel Wilhelma
 Sanatorium Nerotal
 Hotel Adler Badhaus
 Taunus-Hotel
 Kaiserhof
 Hotel Wilhelma
 Hotel Epple
 Ritters Hotel
 Bellevue
 Zum neuen Adler
 Taunus-Hotel
 Hotel Adler Badhaus
 Hotel Berg
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Hotel Adler Badhaus
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Rose
 Hotel Viktoria

Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Westfälischer Hof
 Taunus-Hotel
 Cordan
 Europäischer Hof
 Metropole u. Monopol
 Schwarzer Bock

Nestor, Hr. Industrieller m. Fr., Brüssel
 Oertel, Hr. Assessor, Oertelsbruch
 de Oliveira-Ceza, Hr. Rent., Paris
 Opel, Hr. Fabr., Rüsselsheim
 Otto, Fr.
 Passet, Hr.
 Parite, Hr., Montabaur
 Pechmann, Hr. Student, Frankfurt
 Perade, Fr., Koblenz
 Piepho, Hr. Kfm., Stuttgart
 Pies, Hr. Gutsbes. m. Fr., Langenlonsheim, Europäischer Hof
 Pincuss, Hr. Kfm., Hannover
 Pire, Hr., Lüttich
 Poldmann, Hr. Schriftsteller Dr., Heidelberg, Prinz Nikolaus
 Printz, Hr., Luxemburg
 de Quercize, Hr. m. Fr., Paris

Raubuch, Fr., Ludwigshafen
 Ravenhill, Fr. m. Begl., Köln
 Reinhold, Hr. Kfm., Köln
 Renden, Hr. m. Fr., Hattenheim
 Rethig-Betz, Hr., Eltville
 Richter, Hr. Offizier
 Richter, Hr. Kfm., Gernersheim
 van Ruet, Hr. Kfm., Breda
 Riser, Hr. Lehrer, Geisenheim
 Roesler, Hr. Stadtrat, Heidelberg
 Rosa, Hr. Rent., Petersburg
 Rosenbaum, Hr. Kfm., Köln
 Rosenbaum, Hr. Kfm., Coburg
 Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
 Rosenstiel, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt (Haardt)

Rück, Hr. Lehrer, Usingen
 Rudrajaff, Hr., Petersburg
 Saintier, Hr. Offizier, Nancy
 Samuel, Fr., Köln
 Sammler, Hr. Bankdirektor, Neustadt
 Schruken, Hr.
 Schausen, Hr., Koblenz
 Schellhöb, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
 Schenck, Hr. Kfm., Strassburg
 Scherer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Schlömer, Fr., Köln
 Schlosser, Hr. Kfm. m. Fr., Alzey
 Schmidt, Fr., Leipzig
 Schmitt, Hr. Kfm., Frankfurt
 Schmitt, Fr., Pflügheim
 Schneider, Hr., Neunkirchen
 Schneider, Hr. Kfm., Köln
 Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
 Schney, Hr. Referendar, Paris
 Schmutzhaus, Hr. Fabrikbes., Essen
 Schrauder, Hr. Kfm., Calw
 Schrader, Hr. Ornithologe Dr. m. Fam., Berlin
 Schreiber, Fr., Brüssel
 Schreiber, Hr., Brüssel
 Schirrmann, Hr. Direktor, Bonn
 Schützenmeister, Hr. Kfm. m. Fr., Braunsfels

Schmelzer, Hr., Trier
 Scholz, Hr. Kfm., Frankfurt
 Schuhmann, Fr., Ludwigshafen
 Schumacher, Hr. Obering., St. Ingbert
 Schungelt, Hr., Kostheim
 Senge, Fr., Köln
 de Seria, Hr., Paris
 Setrae, Hr. Kfm., Marseille
 Siben, Fr., Deidesheim
 Sill, Hr. Kfm., Waldorf
 Singer, Hr. Kfm.
 Singer, Hr. m. Sohn, Mülhausen
 Steinen, Hr. Kfm., Eller
 Sturm, Hr. Kfm., Breslau

Taustilte, Hr. Kfm., Kreuznach
 Terhardt, Hr. Kfm.
 Thon, Hr. Kfm., Kreuznach
 v. Tschudi, Hr. Oberstleut. a. D., Arolsen
 Tschounsky, Hr. Jurist, Petersburg
 de Vallier, Hr., Frankreich
 de Velba, Hr.
 Vidman, Hr., Kastel
 Vireley, Hr., Idstein
 Vobkaert, Hr., Brüssel

Wachs, Hr. Stud., Frankfurt
 Wagner, Hr. Kfm., Rüsselsheim
 Walbach, Hr. Rent., Aachen
 Weber, Fr., Krefeld
 Weenberg, Hr. Kfm., Lg.-Schwalbach
 Wehr, Hr. Kfm., Frankfurt
 Wehl, Hr. Kfm. m. Fam., Strassburg
 Weinrich, Fr., Schmalkalden
 Weinstock, Hr. Kfm., Breslau
 Weissstock, Fr., Hamburg
 Weis, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
 Weiser, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
 Weismann, Hr. Kfm., Rotterdam
 Weller, Hr. Ing. m. Fr., Koblenz
 Werrum, Fr., Köln
 Werner, Hr., Genf
 Werner, Hr. Kfm., Hamburg
 Westphal, Fr., Frankfurt
 Wiertalla, Hr. Kfm., Dortmund
 Willehich, Fr., Landau
 Windisch, Fr., Mommenheim
 othmann, Fr., Geisenheim
 Wolf, Hr., Frankfurt
 Wurm, Fr., Limburg
 Yaya, Hr. Kfm., Paris

Zepf, Hr. Ing., Düsseldorf
 Zieker, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
 Ziecher, Fr. m. Sohn, Ems
 Zorn, Hr. Kfm., Frankfurt
 Zucker, Fr. Rent., Zürich

Hessischer Hof
 Hotel Oranien
 Rose
 Schwarzer Bock
 Zur Stadt Aschaffenburg
 Europäischer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Albany
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Hessischer Hof
 Dr. Lubowski
 Grüner Wald
 Prinz Nikolaus
 Grüner Wald
 Palast-Hotel

Schwarzer Bock
 Rose
 Prinz Nikolaus
 Zur neuen Post
 Wiesbadener Hof
 Hotel Happel
 Zur Stadt Biebrich
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Metropole u. Monopol
 Kaiserhof
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Kaiserhof
 Nassauer Hof
 Hotel Adler Badhaus
 Kaiserhof

Palast-Hotel
 Sanatorium Nerotal
 Grüner Wald
 Zur Sonne
 Hotel Adler Badhaus
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Bellevue
 Quisisana
 Hotel Viktoria
 Bellevue
 Zur Stadt Biebrich
 Europäischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Europäischer Hof
 Hotel Adler Badhaus
 Gasthof Krug
 Royal
 Royal
 Zum neuen Adler
 Zum neuen Adler
 Grüner Wald

Europäischer Hof
 Zum Posthorn
 Gasthof Krug
 Gasthof Krug
 Schwarzer Bock
 Hotel Happel
 Kaiserhof
 Palast-Hotel
 Europäischer Hof
 Hospiz z. hl. Geist
 Hotel Perg
 Pfälzer Hof
 Zum Falken
 Spiegel
 Hotel Happel
 Kaiserhof
 Grüner Wald
 Kaiserhof
 Hotel Cordan
 Kaiserhof
 Bellevue
 Kaiserhof
 Hotel Adler Badhaus
 Hotel Adler Badhaus
 Hessischer Hof

Zur guten Quelle
 Grüner Wald
 Bellevue
 Hotel Cordan
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Villa v. d. Heyde
 Schwalbacher Str. 29
 Ritters Hotel
 Hospiz z. hl. Geist
 Westfälischer Hof
 Kaiserhof
 Rose
 Hotel Cordan
 Taunus-Hotel
 Rose
 Gasthof Krug
 Taunus-Hotel
 Prinz Nikolaus
 Zur Stadt Biebrich
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Gasthof Krug
 Central-Hotel
 Hessischer Hof

Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Villa Royale
 Taunus-Hotel
 Bellevue

Haarausfall

„Neocrin“ kräftigt die Haarwurzeln,
 verhindert den Haarausfall und Schuppen-
 bildung u. schützt d. Haar vor Erkrankung.

PARK-DIELE

Vorstellung
 v. 7-10 Uhr abends

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

TONI THOMS,

Deutschlands grösster Humorist.

Ausserdem 7 erstklassige Attraktionen.

Bahnhofswirtschaft
 Hauptbahnhof Wiesbaden
 Fritz Krieger, Hoflieferant und Hofkellner.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.

Erstklassige Küche.

Beste Weine erster Firmen.

Ausführung aller
bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Börsen-
Aufträgen.
Stahlfachvermietung.

Dresdner Bank

Wilhelmstrasse 34
Kapital und Reserven: 340,000,000 Mark

Umwechslung
fremder Geldsorten.
Auszahlungen
auf Grund von
Creditbriefen u. Circularnoten

Viktoria-Hotel

„Hammelkeule“

Terrassen-Restaurant

Wilhelmstrasse 1
Die heissen Bäder sind von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet.

BADHAUS

Schöne geräumige Zimmer
Vorzügliche Küche -- Gute Weine

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5 + + Wiesbaden + + Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Weinklause

Intime Künstlerspiele
Nonnenhof G. m. b. H.

Künstlerische Leitung: Direktor Arno Blum
Kirchgasse 15 Telefon 6072

Das grosse Dezember-Programm:

Georg Bauer,
der Wiesbadener Liebling.
Deutschlands bester Improvisator

Ferdinand Seller,
der bekannte Vortrags-
künstler am Flügel

Fanny Assmann,
die berühmte Parodistin

Olga Klück,
Lieder-Sängerin

Kurt Hohenfels,
Stimmungs-Sänger

! Prolongiert!
Marga Meizer,
Künstlerische Tänze

! Prolongiert!
Viktor Burg
Conferencier und Vortragskünstler

5 Bolgaroffs,
National-Tänze

Bella Frankhö,
Vortragkünstlerin

Tilly Ernardy
in ihren Tänzen

Toni Fluss,
Klavier-Virtuose
und Komponist

Täglich abends 7 Uhr
Sonntags und Mittwochs-Nachmittags von 4-6 Uhr

TANZ-TEE

N.B. Tischbestellungen für die Weinklause unter
Fernruf 6072.

Café Nonnenhof

Täglich von 4-10 Uhr

Künstler - Konzert

des **Philharmonischen Orchesters**
Leitung: Direktor Arno Blum.

Schreibmaschinen-Müller
Wiesbaden, Bertramstr. 20.
Tel 4851.

Renommiertes Haus für Haut-Ausreibungen

Gesichts-
Hals-
Büsten-
Haar-
Pfleger

P. Seiff
E. 4048
Blondieren
der Haare
Ondulation
Manicure
Haarwaschen 809
Haar-Arbeiten

Etagen-Geschäft Webergasse 3
On parle français neben Nassauer Hof. English spoken

Gemälde

älterer Meister

Hans Schippers

Wiesbaden Frankfurter Str. 16
Tel. 128

Ankauf - Verkauf

Kinephon-Theater

ERST-AUFFÜHRUNG!

Der Dolch des Malayan

das australische Abenteuer
des berühmten Detektiv

JOE DEEBS

5 Akte.

Ossi Oswald

in

Das Millionenmäd

Lustspiel in 4 Akten.

Monopol - Lichtspiele

Erst-Aufführung!

Die Liebe der

Marion Back

Gesellschaftsschauspiel in

4 Akten mit

Margarete Neff **Leo Poukert**

Es war einst

ein Prinzesschen

ein lustiges Spiel in 4 Akten mit
Egide Nissen.

Hch. Reichard

18 Taunusstr. Kunsthandlung Taunusstr. 18

Grosse Auswahl in

Photographie-Rahmen

und apart gerahmten

Kunstblättern

764

Kuhl's Zahn-Atelier

Wiesbaden, Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstr.

Haltestelle der Elektrischen Linie 3.

Telefon 2577. Telefon 2577.

Sprechstunden: Von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser
der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen **garantiert schmerzloses Zahnziehen.**
Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unter-
scheidende Plomben.

Schonendste Behandlung zugesichert. Mässige Preise.

Odeon-Theater

Erst-Aufführung.

Erstes Abenteuer des

Charly Bill

Verbrecher-Schauspiel

in 5 Akten.

Die Medaille der Republik

eine fidele Familiengeschichte.

Man fordere

In Hotels, Cafés,

Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Nassauisches Landestheater.

Mittwoch, den 3. Dez. 1919.

276. Vorstellung.

12. Vorstellung. Abonnement B

Dienst- u. Freiplätze sind

angehoben.

Wallensteins Tod.

Trauerspiel in 5 Akten

von Schiller.

Anfang 5 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 2. Dez. 1919

abends 7 Uhr.

Neu einstudiert!

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Victor

Léon.

Musik von Leo Fall.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 198.

Mittwoch, den 3. Dezember 1919.

7. Jahrgang Nr. 198.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf
Freitag, den 5. Dezember ds. Jrs. nachmittags 4 Uhr.
in den Sitzungssaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst ein-
geladen.

Tagesordnung.

1. Neuwahl des Magistrats.
2. Neuwahl der Kommissionen. Ver. Wahl-A.
3. Erhöhung von Preisen und Gebühren für Gas und elektrischen
Strom. Ver. Fin.-A.
4. Anfragen des Stadtverordneten Bieser:
a) Was gedenkt der Magistrat zu tun, um den Angestellten
im Gastwirtschaftsgewerbe, Kellnern, Hilfspersonal und
Wahlern in ihrer Notlage zu helfen?
b) Wie denkt sich der Magistrat die Regelung der Steuer-
fragen in einem Gewerbe, dessen Einnahmen plötzlich
abgeschnitten worden sind?
c) Ist die polizeiliche Verordnung nur vorübergehend oder
besteht die Absicht, dieselbe auf längere Zeit in Kraft
bestehen zu lassen?
5. Entwurf einer Steuerordnung für die Erhebung eines Zuschlags
zur Grundsteuer. Ver. Fin.-A.
6. Erhöhung der Pflegegelder des hiesigen städt. Krankenhauses.
Ver. Fin.-A.

7. Bewilligung von 1500 Mk. für die gewerblich. Bäckerei
und Vorbildungsschule des Gewerbevereins für Nassau. Ver.
Fin.-A.
8. Gewährung eines Zuschusses von 3000 Mk. an den Fürsorge-
verein Johannesstift. Ver. Fin.-A.
9. Ankauf von Grundstücken im Distrikt „Unterschwarzberg“.
Ver. Fin.-A.
10. Verkauf einer städt. Feldwegfläche an der Sophienstrasse. Ver.
Fin.-A.
11. Verkauf einer städt. Grundfläche an der Dieblicher Strasse.
Ver. Fin.-A.
12. Bewilligung von 9000 Mk. für Aufgrabung verschiedener
Kanalkreuzungen auf dem Kirchhof. Ver. Bau-A.
13. Abänderung des Fluchtlinienplanes der Peh- und Fichte-
strasse. Ver. Bau-A.
14. Schaffung einer Apothekerzelle für die Apotheke im städt.
Krankenhaus. Ver. Org.-A.
15. Errichtung einer handtätigen Lehrstätte an der gewerb-
lich. Fortbildungsschule. Ver. Org.-A.
16. Pensionierung einer städt. Angestellten. Ver. Org.-A.
17. Beschlußfassung über die Gültigkeit der Stadtverordneten-
wahlen 1919. Ver. Org.-A.
18. Wahl eines Vertreters in den Kreisvorstand der Nass. Lehrer-
Witwen- und Waisenkasse für die Wahlperiode 1920/22. Ver.
Wahl-A.

19. Wahl von 7 Mitgliedern in die gemischte Kommission zur
Regelung der Beamten- und Arbeiterfragen. Ver. Wahl-A.
20. Neuwahl der städt. Gebäudesteuer-Berathungskommission.
Ver. Wahl-A.
21. Antrag des Stadtverordneten Reichwein:
„Die St. V. V. wolle beschließen, den Magistrat zu er-
suchen, geeignete Maßnahmen zu treffen, damit die jetzige
Zusammenlegung unserer Volks- und Mittelschulen möglichst
bald aufgehoben kann.“
22. Anfragen des Stadtverordneten Greis, Reinsperger,
Schubert und Knipp:
1. Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen oder
gedenkt er noch zu ergreifen, um die bestehende Hungers-
not durch eine geordnete Kartoffelversorgung zu lindern?
2. Welche Maßnahmen gedenkt der Magistrat zur Bänderung
der Kohlennot zu ergreifen?
23. Festsetzung des Witwengeldes für die Witwe des Auditordirektors
von Schmeyer.
24. Vorlage betr. die Aufnahme eines Kredits von 20 Millionen
Mark.
25. Nachmalige Vorlage des Projektes betr. die Erbauung von
Reinshäusern an der Mainzer Strasse.
Wiesbaden, den 28. November 1919.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung

betr. Darbietungen von Belustigungen im Umherziehen während des Andreasmarktes 1919.

Nach den Bestimmungen des § 2 der Luftverkehrssteuerordnung der Stadt Wiesbaden hatten diejenigen Personen — Wirte pp. — und Gesellschaften für die Luftverkehrssteuer, welche in ihren Wirträumen die Abhaltung von Luftfahrten, insbesondere haufsmäßig betriebene Luftfahrten, wie z. B. das Spielen auf Drehorgeln, Gitarren und dergleichen Instrumenten, sowie Schaulustern, Rauchbrunnen und ähnliche Belustigungen dulden, solidarisch mit den Veranhaltern und werden durch Duldung unversehrt derartiger Veranstaltung auch strafrechtlich verantwortlich.

Nach einem Beschlusse des Magistrats vom 20. November 1919 können sich die Wirte pp. gegen Straf- und steuerrechtliche Weiterungen aus obigen Vorschriften während der diesjährigen Andreasmarktzeit (vom Abend des 3. Dezember bis einschl. die Nacht vom 5. auf 6. Dezember d. J.) durch Zahlung einer Abfindung im Betrage von 10 Mark schützen.

Die Anmeldung und Zahlung hat bei der Abfindungsbefreiungsstelle, Neugasse 8, spätestens am 3. Dezember 1. J. bis nachmittags 6 Uhr zu erfolgen.

Die Bestimmungen über die Zahlung der Luftverkehrssteuer für diejenigen Personen (Haufierer), welche haufsmäßig obengenannte Gewerbe betreiben wollen, bleiben durch die obige Abfindung unberührt, somit in Kraft. Auch sind Darbietungen fest engagierter Kapellen usw. in obige Abfindung nicht einbezogen, daher schriftlich anzumelden und tarifmäßig zu versteuern.

Wiesbaden, den 21. November 1919.

Städtisches Amt.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Zementbetonröhren nebst Einlaßstücken pp. soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 66 gegen Vorzahlung oder bestellfreie Einzahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 11. Dezember 1919, vormittags 11 Uhr, im Rathaus Zimmer Nr. 66 einzureichen.

Wiesbaden, den 25. November 1919.

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an geraden und gekrümmten Einlaßröhren nebst Abzweigen pp. soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 66 gegen Vorzahlung oder bestellfreie Einzahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 11. Dezember 1919, vormittags 11.30 Uhr, im Rathaus Zimmer Nr. 66 einzureichen.

Wiesbaden, den 25. November 1919.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Der Fluchlinienplan über die Abänderung der Röhrenstraße Ecke Schenkendorfsstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offengelegt.

Les wird gemäß § 7 des Fluchlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekanntgemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 27. November d. J. beginnenden und mit Ablauf des 24. Dezember d. J. endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 22. November 1919.

Der Magistrat.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Handelsbedarfsartikel in Wiesbaden vom 23. bis 29. November 1919. (Für Gallenfrüchte und Wehl auch im Großbezug.)

Warenart und -menge	Einzel-Preis in Mk.	Einzel-Preis in Mk.
Butter, Eier, Käse und Milch		
Pflanzenfett	1 kg	26.— 26.—
Margarine	1 kg	10.— 10.—
Frische Eier	1 St.	1.80 2.—
Wollmilch	1 Liter	1.20 1.20
Gemüse		
Weißkohl	1 kg	—40 —40
Rotkohl	1 kg	1.— 1.—
Wirsing	1 kg	1.— 1.—
Rosenkohl	1 kg	1.20 1.50
Grünkohl (Winterkohl)	1 kg	—60 —90
Blaukohl	1 kg	—15 —30
Gelbe Rüben (Karotten)	1 kg	—60 —70
Schwarzwurzel	1 kg	—80 —90
Rote Rüben	1 kg	—70 1.—
Weisse Rüben	1 St.	—15 —35
Kohlrabi	1 St.	—40 —60
Erbsen	1 kg	3.— 3.—
Blumenkohl (weißer)	1 St.	1.— 2.50
Blumenkohl (außenblauer)	1 St.	6.— 6.50
Wasserkress	1 St.	—80 1.50
Sellerie	1 St.	—30 1.—
Kopfsalat	1 St.	—40 —50
Endivien-Salat	1 St.	—40 1.—
Feldsalat	1 kg	4.— 5.—
Kartoffeln	1 kg	—50 —80
Tomaten	1 kg	3.— 4.—
Erbsen	1 kg	—15 —15
Erbsen	1 kg	—20 —25
Erbsen	1 St.	—25 —40
Obst		
Äpfel, deutsche	1 kg	1.60 3.—
Äpfel, ausländische	1 kg	1.— 1.80
Äpfel	1 kg	1.20 3.—
Äpfel	1 kg	1.— 1.60
Äpfel	1 kg	1.— 1.60
Äpfel	1 kg	18.— 20.—
Äpfel	1 kg	1.80 2.40
Äpfel	1 St.	—60 —70

Kostantien	1 kg	6.— 7.—
Walnüsse	1 kg	8.— 9.—
Haselnüsse	1 kg	14.— 14.—

Fische

Hering, gefalzen	1 St.	—80 —80
Hering, grün	1 kg	6.40 6.40
Seeräucher (Merland)	1 kg	6.— 6.—
Schellfisch	1 kg	9.— 9.—
Strichschellfisch	1 kg	6.— 6.—
Steinbutt, ganz	1 kg	28.— 28.—
Serzunge, große	1 kg	36.— 36.—
Stöckfisch	1 kg	4.— 4.—

Geflügel und Wild

Gans	1 kg	24.— 26.—
Gans, junge	1 kg	24.— 24.—
Hahn	1 kg	24.— 24.—
Huhn	1 kg	22.— 22.—
Kapaune	1 kg	24.— 24.—
Kanari	1 St.	6.— 6.—

Fleischwaren

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht:		
Schwarzwurst	1 kg	22.— 22.—
Fleischwurst	1 kg	7.— 7.—
Leberwurst	1 kg	5.— 5.—
Blutwurst, frisch	1 kg	5.— 5.—
Rohfleisch	1 kg	5.— 5.—

Brot

Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	—80 —80
Teigl.	1 Saib	—95 —95

Kolonialwaren

Weizenmehl zur Speisebereitung Nr. 0	1 kg	—75 —75
Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungekocht	1 kg	4.60 6.40
Speisebohnen, weiße	1 kg	5.— 6.80
Erbsen	1 kg	6.80 6.80
Erbsen	1 kg	1.90 1.90
Erbsen	1 kg	—92 —92
Erbsen	1 kg	4.80 4.80
Erbsen	1 kg	1.52 3.80
Erbsen	1 kg	24.— 32.—
Erbsen	1 kg	1.18 1.18
Erbsen	1 kg	—44 —50
Erbsen	1 kg	32.— 32.—
Erbsen	1 Liter	18.— 12.—

Heiz- und Beleuchtungsstoffe

Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	7.40 ab Bahnlager
Steinkohlen	50 kg	7.90 ab Stadtlager
Steinkohlen	50 kg	6.20
Steinkohlen	50 kg	5.70 ab Bahnlager

Städtisches Amt.

Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und weitläufigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürger-schaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zur Verfügung stellt, um den armen Kindern, die zu Hause kein Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 812 von den Herren Rectorien ausgesuchte Kinder während der kaltesten Jahreszeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 312-35.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Herzen und Lebern gehört hat, weiß, welcher glänzende Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation und zwar die Herren:

Stadttrat Rentner Kraft, Viehhändler Straße 33; Stadtverordneter Müller, Platter Straße 63; Stadtverordneter Geh. Sanitätsrat Dr. Prochring, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74; Stadtverordneter Rechnungsrat Pufsch, Seidenstraße 33; Bezirksvorsteher Fabrikant Köppl, Köhlerstraße 4; Bezirksvorsteher Buchhalter Wint, Dohmerer Straße 18; Bezirksvorsteher Privatier Karl Witz, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher Schlossermeister Philipp, Dellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadeck, Querfeldstraße 7; Bezirksvorsteher Lehrer Hartmann, Dreierstraße 7; Bezirksvorsteher Rentner Glöner, Emmerstraße 8; Bezirksvorsteher Lehrer a. D. Kuphal, Köhlerstraße 34; Bezirksvorsteher Rentner Reichard, Köhlerstraße 4; Bezirksvorsteher Kaufmann Korthauer, Nerostraße 28; Bezirksvorsteher Apotheker Dahn, Al. Burgstraße 9; Bezirksvorsteher Apotheker Blum, Gr. Burgstraße 3, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, 1. Stod, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Postlestant August Engel, Hauptgeschäft Launstraße 12/14, Zweiggeschäft Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123, Neugasse 2, und Frankfurterstraße 13; Herr Postlestant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Postlestant Karl Koch, Köhlerstraße 2.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1919.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.
Borgmann.

Betr. Futtermittelversorgung.

Nachdem die Zwangsverwaltung für die meisten Futtermittel aufgehoben ist, sind Zuweisungen an zuckerhaltige Futtermittel, wie Trodenkorn, Zuckerschmelz usw., nicht mehr zu erwarten. Melassefütter wird nur noch in geringen Mengen zur Verteilung kommen.

Ansonstige Futtermittel, wie Mais und Kleie, werden nur zu sehr hohen Preisen zu haben sein.

Die Tierhalter werden deshalb darauf hingewiesen, sich mit den J. It auf Lager der beiden Verteilungsstellen Firma S. J. Mayer und Leop. Marx befindlichen Futtermitteln einzudecken, da vom 15. Dezember ds. J. ab wegen Aufhebung des Futtermittelamtes aber die dann noch vorhandenen Mengen anderweitig veräußert werden wird.

Wiesbaden, den 25. November 1919.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

W. Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend. Der Verein, der größte von allen in Wiesbaden bestehenden, hielt, bei einem Massenbesuch, wie er sonst selten zu verzeichnen ist, Sonntag Nachmittag im „Paulinenschlößchen“ seine ordentliche Generalversammlung ab. Der Leiter, der Vorsitzende des Ausschusses Stadtvorordneter Dietrich, begrüßte besonders die neu heimgekehrten Krieger, sprach die Hoffnung aus, daß auch die heute noch in Gefangenschaft befindlichen Mitglieder und bald zurückgegeben werden und gedachte zum Schluß ehrend derjenigen Mitglieder, welche unter der direkten oder indirekten Einwirkung des Krieges im Laufe des vergangenen Jahres gestorben sind. Die Versammlung ehrte, seiner Anforderung gemäß, das Gedächtnis dieser Verstorbenen, indem sie sich von den Sitten erhob. Der Geschäftsführer, Stadtvorordneter Bauer erstattete den Geschäftsbericht. Im Beginn des Jahres war infolge des herrschenden Warenmangels die Lage des Geschäftes eine keineswegs zufriedenstellende, inzwischen aber hat sie sich anhaltend gebessert und der Umsatz ist in fortwährendem Wachstum begriffen. An die Familien der Angehörten wurden insgesamt 41250 M. Kriegsunterstützung gezahlt. Der Verein beschäftigt heute 209 Personen, deren Lohn- und Arbeitsverhältnisse in gemeinsamer Beratung mit dem Vorstand geregelt werden. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf 468470.35 M. Verteilungsstellen sind 35 vorhanden. In verschiedenen Wägen, so in Sonnenberg, in Erdheim usw. sind eigene Häuser angekauft bzw. gebaut worden. Ebenso ist das Anwesen des Hanses Kreuzes an der Dohmerer Straße zum Preise von 50000 M. erworben worden. Der Fahrpark des Vereins umfaßt 11 Pferde. Am 1. Juli waren 1164677 M. Waren vorhanden im Rechnungswerte von 1164677 M. Die Geschäftsanteile sind von 331000 M. auf 414000 M. im Laufe des Berichtsjahres gestiegen, das Sparrkapital der Mitglieder von 618000 M. auf 933000 M. Die im Geschäft verwandten fremden Kapitalien haben die Höhe von 98000 M. erreicht. Der reine Geschäftsüberschuss beläuft sich auf 31436 M., der in letztem Jahre entrichtete Steuerbetrag auf 45000 M. Die Geschäftsausgaben mit 146634 M. sind gegenüber dem Vorjahre um 55000 M. gestiegen. Die Gehälter und Löhne mit 32191 M. um 100000 M. Die gesamten Geschäftsausgaben belaufen sich auf 100% des Umsatzes gegen 8,95% im Jahre vorher. Sie bleiben unter dem Durchschnitts-Umsatz-Verhältnis des Zentralverbandes. Die Mitgliedschaft ist um netto 423 und auf 16709 gewachsen. Die Kasse von 633000 M. auf 841000 M. Die einzelnen Verteilungsstellen haben durchweg gegenüber dem Vorjahre größere Umsätze zu verzeichnen gehabt. In den vier, seit dem Abklingen des Geschäftsjahres verstrichenen Monaten belief sich der gesamte Umsatz bereits auf 4 Millionen. An den Jahresbericht schloß eine sich über mehrere Stunden erstreckende Besprechung an. Anlagen, welche dabei gegen die Mitglieder des Vorstandes, des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers erhoben wurden, beruhten, wie sich im Verlaufe des Abends ergab, lediglich auf Gerüchten und konnten gleich widerlegt werden. Ein Antrag, eine Kommission zur Untersuchung derselben einzusetzen, wurde demnach mit großer Mehrheit abgelehnt. Zum Schluß wurde die Bilanz gutgeheißen, ebenso ein Antrag des Vorstandes auf Verteilung des Überschusses wie folgt: 4% auf die voll eingezahlten Geschäftsanteile, 10000 M. Zuweisung an den Reservefonds, 4000 M. desgleichen an den Baufonds, 5000 M. desgleichen an den Betriebsfonds, 3350 M. desgleichen an den Bildungsfonds und 500 M. an die Waidverleihungsfonds. Eine Statutenänderung wurde nach der Richtung beschlossen, daß entsprechend dem Wachstum der Vereinsmitglieder, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder von 9 auf 12 erhöht wurde.

Allgemeine Ortskrankenkasse. Von Seiten der Verwaltung wird an dieser Stelle wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Lohn- und Gehaltsänderungen binnen 3 Tagen nach deren Eintritt der Kasse zu melden sind. Als Lohn oder Gehalt gelten auch die heute gewährten Feuerungszulagen, sofern solche regelmäßig zur Auszahlung gelangen. Nach dem gezahlten Arbeitsentgelt richten sich die Beiträge zur Kranken-, Invaliden- und Altersrentenversicherung. Verfehlungen gegen diese Meldevorschrift ziehen Geldstrafen nach sich. Durch die meistens fahrlässige Unterlassung der rechtzeitigen Meldungen werden die Gehälter der Ortskrankenkasse infolgedessen ungemein erschwert, als sich das Krankengeld der Betroffenen ebenfalls wieder nach dem der Kasse gemeldeten Lohn oder Gehalt richtet. Zu allen Meldungen (An- und Abmeldungen und Lohnänderungen) sind die bei der Kasse eingeführten Vordrucke zu benutzen. Die Meldung gilt nur dann als vollzogen, wenn sie in der vorgeschriebenen Form geschieht. An- und Abmeldungen, die ohne Benutzung der üblichen Formulare, und in brieflicher Form, sogar auf Postkarten an die Kasse gelangen, bleiben unberücksichtigt, was besonders bei Beendigung der Beschäftigung sehr nachteilig wirken dürfte, da die Beiträge bis zur vorgeschriebenen Abmeldung fortzuführen sind. Im übrigen werden die auf jedem An- und Abmeldebogen aufgeführten Bestimmungen der besonderen Beachtung empfohlen.

Erwerbslosenfürsorge. Das Ministerium des Innern hat unter dem 20. Oktober 1919 den 9. Nachtrag der Ausführungsbestimmungen betreffend Erwerbslosenfürsorge herausgegeben, der nachstehend auszugsweise bekanntgegeben wird. Der letzte Wohnort vor der Einziehung des Kriegsteilnehmers hat die endgültige Fürsorgepflicht, auch wenn der Kriegsteilnehmer nachher an einem anderen Orte seinen Hausstand gegründet hat. Bei einem Arbeitnehmer für eine Zeit, für die ihm ein Anspruch auf Lohn oder Gehalt aus der Verordnung über die Einziehung und Entlassung von Arbeitern und Angehörten zusteht, Erwerbslosenunterstützung bezogen, ist der Arbeitgeber verpflichtet, die für diese Zeit geleistete Erwerbslosenfürsorge der zahlenden Stelle zurückzuführen. Es ist nicht anständig, die Erwerbslosenfürsorge in Fällen zu gewähren, in denen die Arbeitnehmer abwechselnd eine Woche arbeiten und eine Woche feiern. In der Presse, in den Parlamenten und in Eingaben werden immer wieder Klagen laut, daß die Zahl derjenigen, die Erwerbslosenunterstützung beziehen, obwohl sie recht lohnende Geschäfte betreiben, noch erheblich ist. Insbesondere sollen viele Unter-schäfte durch Straßenhandel, Straßenbettel, Schleich- und Schieberarbeit, Arbeit in späten Abend- und Nachstunden oder durch häufigere Gelegenheitsarbeit namhafte Einnahmen haben. Die Schamlosigkeit der Ausbeutung der Arbeitslosen ist nicht zu unterschätzen. Es muß erreicht werden, durch weiteren Ausbau des von den Gemeinden eingeführten Kontrollsystems Fortschritte zu erzielen. In dieser Hinsicht sind alle Erfolge versprechende Einrichtungen anzuheben. Gegen diejenigen Personen, die gegen die Kontrollvorschriften verstoßen, die durch betrügerisches Verhalten den Bezug der Unterstützung erschwindeln, oder die, die Unterstützung weiter beziehen, obwohl sie in Verdienst gelangt sind, ist reichsweit Vorgehen am Platze. Die Unterstützung ist ihnen sofort zu entziehen; sofern strafbare Handlungen vorliegen, ist Verhaftung herbeizuführen und es wird auch angezeigt sein, durch Anschlag in den Amtsräumen der Erwerbslosenfürsorgestellen und des Arbeitsnachweises oder in ähnlicher Weise die Namen derjenigen bekanntzugeben, die sich nicht schämen, die Arbeitslosenunterstützung der Erwerbslosenfürsorge zu mißbrauchen. Besondere Aufmerksamkeit ist darauf zu richten, daß die Fürsorge im Sinne und in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen und unter Beachtung der Ausführungsvorschriften durchgeführt wird. Unzulässige Lieberfreitungen der Höchstätze, Nichtbeachtung oder lässige Handhabung der Vorschriften, müssen unbedingt verhindert werden. Der Magistrat hat das Erforderliche, soweit dies nicht bereits geschehen, sofort veranlaßt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.